

# Katastrophenjahr 2001

Autor(en): **Urfer, Markus**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Brau schau wem Brautschau und Brautschau

## Lehre aus 2001:

Ist ein Verwaltungsrat «zu fein»,  
kopflastig, und denkt wohl mehr an Wein,  
ist die gesündste Brautradition  
auch bald einmal zu Ende schon.

Ein solcher Fall war zu vermeiden  
aus einem Schlösschen bei Rheinfelden:  
Das Brauen war dem Rat zu viel;  
statt ausgebaut  
ward ausgebraut.  
Man agiert jetzt nur noch immobil!

Die Logik scheint uns zwingend hier:  
Man hatte nicht mehr Bock auf Bier;  
echt Firma führen ward zur Fessel  
für die, die heimisch mehr im Sessel.

Zum Ergebnis bleibt bloss zu erwähnen:  
Resthoffnung ruht jetzt auf den Dänen!

## Zur Beherzigung für 2002:

Erwähntes Phänomen, scheint mir,  
gärt noch vielerorts – nicht nur im Bier.

Drum prüft kritisch in der Reagenz  
Verwaltungsrat und Direktoren,  
bevor als letzte Konsequenz  
Hopfen und Malz auch bei euch verloren!

*Werner Moor*

## Der Unersättliche

Der Herr der Ringier schluckt Jean Frei:  
Droht uns noch der Einheitsbrei?

## Bange Frage

Nur noch ca. 100 Tage  
und dann kommt die bange Frage:  
«Na, wie steht's mit der Bilanz  
des Expolitgiganten Franz?» *Hugo Leimer*

## Mit Fagan kein Segen

Einst war Ed Fagan zwar noch highly  
respected by Ex-Wachmann Meili,  
doch ist das scheint's meanwhile vorbei  
und entpuppt vielleicht als faules Ei  
sich das erhoffte goldne Eili.

Meili allein im Regen  
und ohne Frau  
(sie sagte tschau):  
Was kümmert's einen Fagan?

*Werner Moor*

